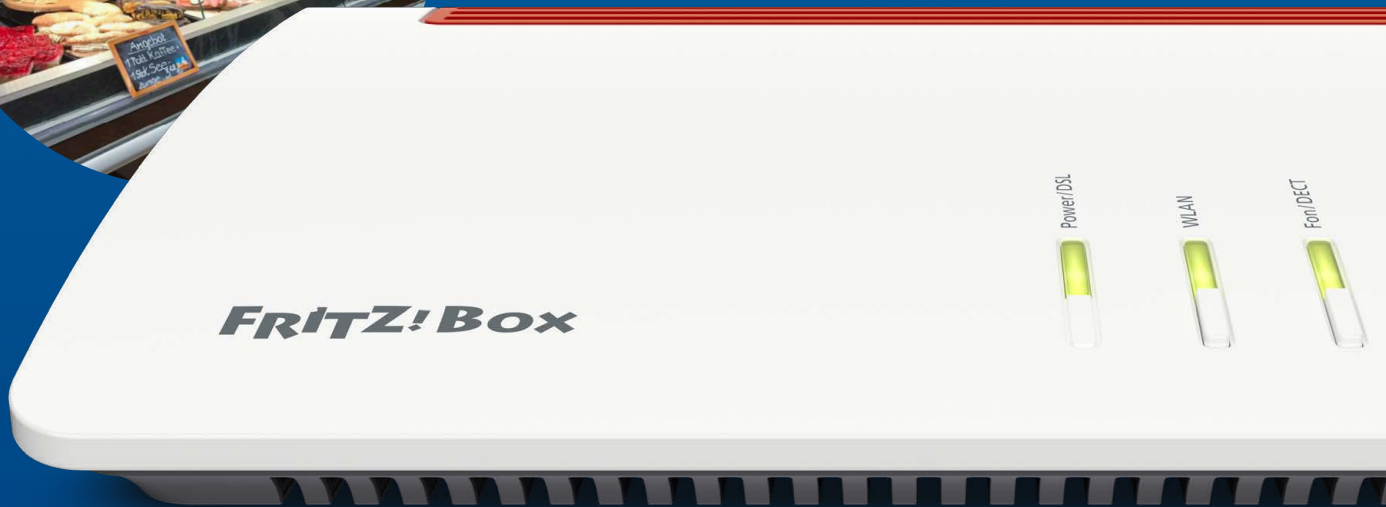




PROJEKTE MIT AVM

Success Stories aus der Praxis



DER FRITZ!-VORTEIL FÜR B2B

Liebe Leserinnen und Leser,

bestimmt bringen auch Sie die vielfach ausgezeichnete FRITZ!Box in erster Linie mit einem Router für zuhause in Verbindung. Doch nicht nur im Heimnetz sind die AVM-Produkte erfolgreich. In zahlreichen Unternehmen spielen sie zunehmend eine zentrale Rolle. Und das aus gutem Grund, denn gerade hier überzeugen sie durch Geschwindigkeit, Sicherheit und Flexibilität – an jedem Anschluss.

Es sind für den Betriebsablauf relevante Szenarien, die sich für Lösungen mit FRITZ!Box anbieten. So vernetzen beispielsweise kleinere und mittlere Betriebe wie Bäckereiketten ihre Filialen sicher mit der Firmenzentrale. Namhafte Versicherungen bringen ihre Mitarbeitenden im Homeoffice über FRITZ! virtuell in die Zentrale. Bildungseinrichtungen nutzen die AVM-Geräte gerne für die eigene Vernetzung oder für die Ausbildung. So unterschiedlich die Szenarien auch sind, für alle gilt: Eine schnelle, stabile Breitbandanbindung und intelligente Vernetzung sind die wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg. Und genau darum setzen immer mehr IT-Entscheider auf FRITZ! von AVM.

Lassen Sie sich von den hier präsentierten Lösungen inspirieren und vom FRITZ!-Vorteil für das B2B-Umfeld überzeugen. Smart und voller Talent sowie technisch bestens für die Zukunft aufgestellt, punktet FRITZ! überall dort, wo Flexibilität, Kostenbewusstsein und hoher Anspruch im Fokus sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer spannenden Success Stories.



René Graf Zucht, Vertriebsleiter



Armin Meier, Key Account Manager Projekte

DARUM AVM

AVM ...



... ist in Europa einer der **führenden Hersteller von Produkten** für den **Breitbandanschluss**.

Als Hersteller der **FRITZ!Box** stehen wir für IT-Innovationen und High-End-Geräte aus Berlin.



... **ist nah am Kunden!** Durch die Inhouse-Entwicklung sind wir näher am Kunden und an seinen Anforderungen.



... bietet **Projektsupport** und Unterstützung durch **Presales**. Wir halten persönlich den Kontakt zu Ihnen durch ein **eigenes Vertriebsteam**.



... **vermittelt Technik- und Vertriebs-Know-how** live auf Messen und eigenen Veranstaltungen sowie online durch E-Learning und Webinar-Angebote.



... **ist innovativ und nachhaltig**. FRITZ!-Produkte sind mit High-End-Komponenten und der neuesten Technologie ausgestattet, bieten kostenfreie Funktionsupdates über viele Jahre und bis zu 5 Jahre Garantie.

FRITZ!BOX ...



... ist die **Zentrale für den Breitbandanschluss** im B2B-Bereich. In **SOHOs, Unternehmen und im Bildungssektor** bestens geeignet für Filialvernetzung, Homeoffice-Anbindung, Maschinensteuerung und Digital-Signage-Szenarien.



... ist die **eine Lösung für alle Anschlüsse**. FRITZ!Box lässt sich schnell und unkompliziert in bestehende Umgebungen integrieren und bringt höchste Geschwindigkeiten für DSL, Kabel, Glasfaser und Mobilfunk.



... ist **vielfach ausgezeichnet**. Unabhängige Testberichte bestätigen immer wieder die **herausragende Qualität** von FRITZ!-Produkten. Im Ergebnis sind es bereits über 1.500 Awards.



FRITZ! OS – DAS GENIE HINTER FRITZ!

Mit dem intelligenten und nutzerfreundlichen Betriebssystem FRITZ!OS lassen sich alle Geräte und Einstellungen im Netzwerk zentral steuern, regeln und optimieren – auch zentral für eine Vielzahl von Geräten.



Kunde
 HanseMercur Versicherungsgruppe,
 mittelständische und konzern-
 unabhängige Versicherungsgruppe
 www.hansemerkur.de

AVM-Partner
 Brockmann Digital GmbH, Güstrow

Eingesetzte FRITZ!-Produkte

- Aktuell ca. 175x **FRITZ!Box 7530 AX**
- Ca. 100x **FRITZ!Box 7530**
- Ca. 20x **FRITZ!Box 5530 Fiber**
- ca. 20x **FRITZ!Box 6890 LTE**



Sichere Sache

200 mobile Arbeitsplätze über FRITZ!Box und Auto-Configuration-System angebunden

Herausforderung

Rund 800 der mehr als 2.200 Angestellten arbeiten per Telearbeit, haben also einen dauerhaft eingerichteten Heimarbeitsplatz. Für ihre Anbindung an die Firmenzentrale suchte HanseMercur eine sichere, stabile und zuverlässige Lösung. Um diese zu verwalten und auf dem von der IT-Abteilung vorgegebenen Stand zu halten, sollte es die Möglichkeit der Fernwartung geben.

Lösung

Zunächst wurde bei den Mitarbeitenden eine eigene Internetleitung installiert, die vom privat genutzten Internetzugang der Familien isoliert ist. Die IT-Abteilung setzt hier auf die Ein-Provider-Strategie und versorgt die Kollegen im Homeoffice mit (V)DSL-Anschlüssen der Deutschen Telekom. Meistens wird die FRITZ!Box 7530 verwendet, wo bereits Glasfaseranschlüsse vorhanden sind, die FRITZ!Box 5530 Fiber, in Sonderfällen die FRITZ!Box 6890 LTE.

Die mobilen Arbeitsplätze sind ausschließlich per Netzkabel angeschlossen, die WLAN-Funktion ist grundsätzlich ausgeschaltet. Gearbeitet wird in einer Virtualisierungsumgebung von Citrix.

Ergebnisse

Bereits 315 FRITZ!Box-Geräte sind bei der HanseMercur im Einsatz – Ziel ist es, diese Zahl zu verdoppeln. Für die Verwaltung, Konfiguration und Fehlerbehebung setzt das Unternehmen auf die Fernwartungslösung AX69 von Axiros.

„Mit der FRITZ!Box von AVM und ACS von Axiros können wir echtes Zero-Touch Deployment realisieren“, berichtet Kevin Schröder, IT-Spezialist bei HanseMercur. Das Systemhaus liefere die jeweilige FRITZ!Box vorkonfiguriert an den Mitarbeitenden. Da die genutzten Internetanschlüsse in der Firmenzentrale bekannt sind, erfolgt die Konfiguration nach Anschluss des Routers automatisch durch das ACS-System von Axiros.

Treten Probleme auf, kann sich das Unternehmen auf den AVM-Support verlassen: Beim Testen zeigte sich eine Unverträglichkeit zwischen den eingesetzten IP-Telefonen und dem FRITZ!Box-Betriebssystem FRITZ!IOS. „Doch innerhalb von nur anderthalb Wochen hat uns AVM einen Patch dafür zur Verfügung gestellt“, so Kevin Schröder. Neue FRITZ!IOS-Updates prüfen die IT-Spezialisten von HanseMercur zunächst an einem Testarbeitsplatz in der Firmenzentrale. Führen diese Tests zu einer Freigabe, wird die neue Software dann zunächst an eine kleine Nutzergruppe und im nachfolgenden Schritt schließlich an alle Mitarbeitenden ausgerollt.

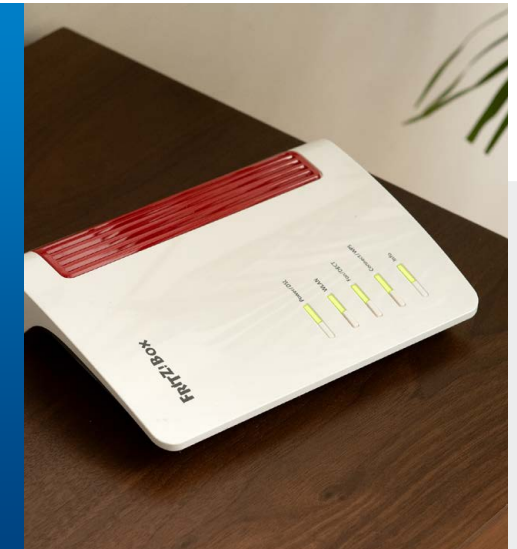
„Die Entscheidung für AVM haben wir keine Sekunde bereut“, resümiert Schröders Kollege Kim Koczulla, ebenfalls IT-Fachmann bei der HanseMercur.

„Als wir in der IT-Abteilung darüber diskutiert haben, ob wir für die Anbindung der Heimarbeitsplätze die FRITZ!Box einsetzen, waren wir uns sofort einig. Die Geräte sind schließlich für ihre Langlebigkeit und Zuverlässigkeit bekannt und lassen sich einfach administrieren. Da sich das auch noch mit Remote Management kombinieren lässt, war sofort alles klar.“

Kevin Schröder, IT-Spezialist HanseMercur

FRITZ!Box 7530 AX

- Für jeden DSL-Anschluss bis 300 MBit/s
- Energieeffizient – besonders energiesparend
- Netzwerk mit 4x Gigabit-LAN, 1x USB



FRITZ!Box 7530

- Für jeden DSL-Anschluss bis 300 MBit/s
- WLAN bis 866 + 400 MBit/s
- Netzwerk mit 4x Gigabit-LAN, 1x USB 3.0



FRITZ!Box 5530 Fiber

- Glasfaseranschlüsse bis 1.000 MBit/s (AON/GPON)
- Wi-Fi 6 (WLAN AX) bis 2.400 + 600 MBit/s
- Netzwerk mit 1x 2,5-Gigabit-LAN und 2x Gigabit-LAN





Kunde
Takko Fashion

Systemhaus-Partner
Axiros GmbH, Höhenkirchen

Eingesetzte FRITZ!-Produkte
• 1.200x FRITZ!Box 7590



„Bei der Qualität machen wir keine Kompromisse.“

André Nordhoff,
Manager IT Infrastructure & Operations bei Takko Fashion

Mode, Lifestyle und FRITZ!

FRITZ!Box und zentrales Management für 1.200 Filialen

Herausforderung

Für Takko Fashion, mit über 2.000 Filialen in 17 Ländern einer der größten Fashion-Discounter Europas, ist eine moderne IT-Infrastruktur essenziell. Deshalb wurden mehr als 1.200 Läden des Mode-Discounters im Rahmen der All-IP-Umstellung mit neuer Hardware ausgestattet. Gesucht wurde nun ein ebenso zuverlässiger wie hochwertiger Router für die Anbindung ans Internet, damit Kassendaten, Musik und Bilder reibungslos übertragen werden können.

Lösung

Die Entscheidung fiel auf die FRITZ!Box 7590 von AVM: „Denn bei der Qualität machen wir keine Kompromisse“, stellt André Nordhoff, Manager IT Infrastructure & Operations bei Takko Fashion, klar. Darüber hinaus ist die FRITZ!Box nahtlos kompatibel mit ACS-Software (Auto Configuration Server). Sie unterstützt das international etablierte TR-069-Protokoll für die automatische Provisionierung und Bereitstellung von Endgeräten.

Ergebnisse

Jeden Morgen und jeden Abend kann nun zum einen sehr einfach überprüft werden, ob die FRITZ!Box in den einzelnen Filialen einwandfrei läuft. Zum anderen ermöglicht die TR-069-Schnittstelle den schnellen und sicheren Fernzugriff auf jedes Gerät. „Wir können so alle FRITZ!Boxen über eine zentrale Steuerung sicher einrichten und pflegen. Mit nur einem Klick lässt sich bei Bedarf ein Port freischalten, um bestimmte Dienste zu nutzen oder um per Portweiterleitung auf interne Netzwerkgeräte wie Drucker oder Kassensysteme zuzugreifen, die hinter der Firewall der FRITZ!Box liegen. Das erleichtert die Arbeit enorm“, betont Wolfgang Drost. Und so lassen sich auch Updates auf FRITZ!OS zentral auf die FRITZ!Box aufspielen. Diese bringen stets neue Verbesserungen mit sich – auch in punkto Sicherheit.

Gerne hätte man schon früher auf ACS-Lösungen gesetzt. Diese waren bislang jedoch relativ teuer. Axiros bietet nun aber Produkte, die auch für kleinere Unternehmen erschwinglich sind. „Bereits ab 50 Stück ist eine professionelle ACS-Software mittlerweile sinnvoll. Je mehr Endgeräte über ACS gemanagt werden, desto günstiger wird die Lösung“, sagt Drost. Neben der Konfiguration aus der Ferne erhält das Unternehmen auch eine hohe Transparenz, indem alles protokolliert und dadurch nachvollziehbar wird. Übers Monitoring lassen sich mitunter sogar Fehler finden, bevor es überhaupt zu Problemen kommt.



FRITZ!Box 7590

- Für jeden DSL-Anschluss bis 300 MBit/s
- Vollwertige Telefonanlage
- 4x Gigabit-LAN, 1x Gigabit-WAN, 2x USB 3.0

„Die FRITZ!Box läuft absolut stabil und ist bestens mit den Telekom-Anschlüssen vor Ort kompatibel.“

Wolfgang Drost,
Partner und Product Manager
bei der Axiros GmbH



MEIN BACKHUS



Kunde

Mein Backhus Brot- und Backwaren GmbH & Co. KG, Backwaren-Filialist im Nordosten Deutschlands
www.meinbackhus.de

AVM-Partner

Brockmann Digital GmbH, Güstrow

Eingesetzte FRITZ!-Produkte

- **FRITZ!Box 6890 LTE** mit mobilen Datenkarten in mehr als 50 Mein Backhus-Bäckereien
- **MyFRITZ!-Dienst** zur Fernwartung und zentralen Datenpflege

JACQUES' WEIN-DEPOT



Kunde

Jacques' Wein-Depot, Wein-Einzelhandel GmbH, Marktführer im stationären Wein-Facheinzelhandel in Deutschland

Eingesetzte FRITZ!-Produkte

- **FRITZ!Box 6890 LTE** in allen 330 Filialen

Der Duft eines modernen Netzwerks

50 Filialen von Mein Backhus mit FRITZ!Box 6890 LTE vernetzt

Herausforderung

- Modernisierung der IT-Infrastruktur mit dem Ziel, einheitliche Komponenten einzusetzen, eine leistungsfähige Datenverbindung herzustellen und einen niedrigen Wartungsaufwand zu haben
- Telefonische Erreichbarkeit der über 50 Filialen
- Austausch der Kassendaten mit dem zentralen Warenwirtschaftssystem
- Suche nach Lösung, für die die verschiedenen Ausgangsbedingungen vor Ort kein Problem darstellen

Lösung

- Installation der FRITZ!Box 6890 LTE an allen Standorten, deren mobile Datenkarte sorgt für sehr schnelles Internet über Mobilfunk mit bis zu 300 MBit/s
- Vor Ort vorhandene Technologie wird genutzt, mobile Datenkarte kann bei Umzug oder Schließung der Filiale abgeschaltet und am neuen Standort wieder gestartet werden
- Einfache Fernwartung der Router-Nutzung mit MyFRITZ!Service

Ergebnisse

- Einheitliche Router-Hardware in sämtlichen Filialen, Telefone können angeschlossen werden
- Keinerlei Zusatz-Hardware oder Extra-Mobiltelefone erforderlich
- Zugriff auf die Geräte und Kassen von der Firmenzentrale: Preisänderungen und Firmware-Updates möglich, ohne in die Filiale fahren zu müssen
- Per MyFRITZ!Service: Abfrage des Anrufbeantworters, Vergabe von WLAN-Passwörtern, Einspielen von Updates
- Zugriff auf die FRITZ!Box-Geräte über Internet-Browser und MyFRITZ!App per Smartphone oder Tablet



„AVM schafft es, komplexe Kommunikationssysteme einfach bedienbar zu machen. Es ist nur eine kurze Einweisung notwendig, damit man die Geräte und den Remote-Zugriff bedienen kann. Die Router arbeiten äußerst zuverlässig und sind dabei preiswerter als die vergleichbare Konkurrenz. Wir konnten so alle Anforderungen von Mein Backhus erfüllen und sogar eine **Kostenreduktion gegenüber den Einzelösungen, die vorher im Einsatz waren, erreichen.**“

Sebastian Seemann,
Projektleiter Brockmann Digital

Jacques' Wein-Depot: alle Filialen always on

Permanente Internetverbindung mit FRITZ!Box 6890 LTE – dank Fallback auf Mobilfunk

Herausforderung

Das neue Kassensystem für die moderne Warenwirtschaft benötigte eine permanente Internetverbindung. Die Zuverlässigkeit der DSL-Verbindungen in den Filialen schwankte jedoch je nach Region und Standort mitunter stark. Ziel war es, eine Lösung zu finden, die die kontinuierliche Anbindung ans Internet sicherstellt.

Lösung

Direkt mit der Umstellung auf das neue Kassensystem 2019 installierte das Unternehmen schrittweise in allen 330 Filialen die FRITZ!Box 6890 LTE. Die Mobilfunkmodelle wie die FRITZ!Box 6890 LTE eignen sich für Unternehmen, die auf eine durchgängige Internetverbindung angewiesen sind. Die FRITZ!Box 6890 LTE unterstützt nicht nur LTE und andere Mobilfunkstandards, sondern kann auch an vorhandenen DSL-Leitungen angeschlossen werden. Bei Störungen der DSL-Leitungen schaltet die FRITZ!Box per Fallback-Funktion automatisch auf Mobilfunk um – eine störungsfreie Internetanbindung ist garantiert.

Ergebnisse

Die FRITZ!Box 6890 sorgt in allen Filialen für eine sichere und dauerhafte Internetverbindung und gewährleistet das Funktionieren der modernen Warenwirtschaft. Jedes Depot ist mit einem VPN-Fernzugriff der Depot-Firewall sicher mit dem Rechenzentrum verbunden. Die Konfigurationen sämtlicher Router werden zentral gespeichert. Neue Geräte oder Austauschgeräte können so fertig konfiguriert ausgeliefert werden – inklusive fester IP, Zugangsdaten und Telefonieeinstellungen. So lässt sich alles zentral verwalten.

„Die FRITZ!Box funktioniert einfach. Die Benutzeroberfläche ist einfach zu bedienen und bietet viele Möglichkeiten. Als Anwender kann man sehr viel damit machen. Die Funktionalitäten sind enorm. Der Support ist ebenfalls einmalig. Das gilt nicht nur für die umfangreichen kostenlosen Updates, sondern auch für die Mitarbeiter, die einem bei Fragen kompetent weiterhelfen.“

Lukas Soltysiak,
Teamleiter bei Jacques' Wein-Depot für den Bereich IT-Infrastruktur



Kunde
Schulverwaltung Dortmund
www.stadtdo.de

Eingesetzte FRITZ!-Produkte
• 120x FRITZ!Box 7530



Kunde
Gewerbe Akademie der
Handwerkskammer Freiburg
www.hwk-freiburg.de

Eingesetzte FRITZ!-Produkte
• 14x FRITZ! Mesh Set (FRITZ!Box 7590
+ FRITZ!Repeater 2400)
• 14x FRITZ!Fon C6
• 14x FRITZ!DECT 200
• Und viele weitere FRITZ!-Produkte

Schule? Nur mit FRITZ!

FRITZ!Box an allen schulischen DSL-Anschlüssen in Dortmund

Herausforderung

- Nach der Umstellung der DSL-Leitungen der städtischen Schulen in Dortmund war die vorhandene, in die Jahre gekommene Hardware nicht in der Lage, Supervectoring mit bis zu 250 MBit/s zu unterstützen.
- Das IT-Team der Stadt Dortmund – verantwortlich für den sicheren und stabilen Anschluss der Schulen an das Internet – suchte nach einer Lösung, die dafür sorgt, dass die Schulen von der höheren Geschwindigkeit profitieren können.

Lösung

- An allen T@School-Anschlüssen, dem Internetanschluss der Deutschen Telekom für alle allgemein- und berufsbildenden Schulen, wird nun die FRITZ!Box 7530 eingesetzt, egal ob es eine Schule mit nur einem oder mehreren Standorten ist.
- Das IT-Team der Stadt Dortmund managt insgesamt ca. 200 DSL-Anschlüsse an 154 Schulen.

Ergebnisse

- Während der Schulstunden sind über 50.000 Endgeräte in den Schulnetzen angemeldet – Tendenz steigend, denn bald sollen alle Schüler ein Tablet haben.
- FRITZ!Box 7530 ist sehr zuverlässig, hat ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, unterstützt das Supervectoring und lässt sich schnell installieren und einrichten.
- Die automatische Update-Funktion von FRITZ!IOS erleichtert die Arbeit des IT-Teams deutlich.
- „Falls wir mal nicht weiterkommen, bietet AVM einen vorbildlichen IT-Support und ist somit eine echte Hilfe“, so Stefan Berse, verantwortlicher IT-Experte bei der Stadtverwaltung Dortmund.

Stadt Dortmund



„Das größte Kompliment, das wir IT-Experten einem Produkt machen können, ist, dass es unauffällig ist. Und die FRITZ!-Box ist extrem unauffällig. Die läuft einfach immer und störungsfrei – und das über Jahre. Zuverlässiger kann ein Router einfach nicht sein.“

Stefan Berse,
verantwortlicher IT-Experte bei
der Stadtverwaltung Dortmund

FRITZ! + Handwerk = meisterhaft!

Gewerbe Akademie setzt bei Ausbildung der Elektriker konsequent auf FRITZ!-Produkte

Herausforderung

Die Gewerbe Akademie, das Ausbildungszentrum der Handwerkskammer Freiburg, bildet angehende Elektrikerinnen und Elektriker aus, bietet Weiterbildungen für Erwachsene sowie den Meisterkurs im Elektro-Handwerk. Die Handwerker sollen dabei lernen, was mit dem richtigen Know-how und neuester Technologie im Bereich Netzwerk- und Telekommunikationstechnik heute alles möglich ist.

Lösung

Die Azubis werden u. a. in informationstechnischen Systemen geschult. Für die Grundlagen und Erweiterungen werden bereits seit über 10 Jahren die FRITZ!-Produkte von AVM verwendet: „Sie sind perfekt für die Ausbildung rund um das Thema Netzwerk und Telekommunikation geeignet“, sagt Giuseppe Pastore, Ausbildungsmeister für die Energie- und Gebäudetechnik. „Auch in der Meisterausbildung ist die Netzwerktechnik ein wichtiger Grundstein im Meisterkurs.“

Ergebnisse

Im Projekt SOHO (Small Office / Homeoffice) können sich die angehenden Elektriker beweisen: Die Mischung aus Theorie und Praxis umfasst Themen wie die Inbetriebnahme der FRITZ!Box, das Einrichten von Netzwerkeinstellungen, WLAN-Grundeinstellungen und Erweiterungen sowie Telefonie (analog/IP/DECT/Handy/Tür-IP). Hinzu kommen Bereiche wie Smart Home, Mesh Access Points, NAS-Inbetriebnahme, MyFRITZ!, FRITZ!Box kaskadieren. Für jeden Azubi stehen dabei jeweils die passenden Geräte zur Verfügung.



Handwerkskammer
Freiburg

Gewerbe Akademie

„Die regelmäßigen FRITZ!Labor-Updates bringen immer neue, wichtige Funktionen, die die Wünsche und Interessen der Kunden widerspiegeln. Ich persönlich finde die Beta-Versionen großartig sowie die Möglichkeit, aktiv daran mitzuwirken, was in der nächsten Firmware kommt. Das ist in jeder Hinsicht einzigartig.“

Giuseppe Pastore, Ausbildungsmeister für die Energie- und Gebäudetechnik, Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg



Kunde

Institut für Meteorologie und Geophysik – Universität Wien

Eingesetzte FRITZ!-Produkte

- 33x FRITZ!Box 6850 5G und LTE, weitere 300 sollen folgen



„Seit wir die FRITZ!Box an unseren Messstationen einsetzen, gibt es keine Störungen oder Probleme mehr. Wir sind jetzt immer und jederzeit mit der Messstation verbunden – egal wie entlegen sie auch ist: 365 Tage im Jahr rund um die Uhr, zuverlässig und in Echtzeit.“

Erik Grafendorfer B.Sc.,
Spezialist für Messtechnik an der Universität Wien

Aus den Tiefen der Erde

FRITZ!Box 6850 5G und LTE übertragen Messdaten an Alpenforschungsprojekt AlpArray

Herausforderung

45 Forschungsinstitute aus 18 Nationen arbeiten im Projekt AlpArray gemeinsam daran, den gesamten Alpenraum und dessen Untergrund zu erforschen. Mit extrem sensiblen Messgeräten gelingt dabei ein Blick kilometerweit unter die Kruste der Oberfläche. Die Messpunkte selbst befinden sich weit entfernt von jeglicher Zivilisation, damit die Messdaten nicht verfälscht werden können. Um die empfindlichen Daten sicher und in Echtzeit an AlpArray übertragen zu können, suchte das Institut für Meteorologie und Geophysik nach einer zuverlässigen Hardware an den Messstationen. Die zuvor genutzten, teuren Industrielösungen haben leider nicht zuverlässig funktioniert. Sie waren recht störanfällig und bei jedem Ausfall musste ein Mitarbeiter zu den entlegenen Messpunkten fahren.

Lösung

Bisher wurde an 33 Messstationen jeweils eine FRITZ!Box 6850 5G installiert – weitere 300 sind in Planung. Für die Verbindung zum Internet und damit zum Zentralrechner des Instituts wird das A1-Mobilfunknetz genutzt, das auch an den entlegensten Orten eine gute Netzanbindung ermöglicht.

Ergebnisse

„Seit wir die FRITZ!Box an unseren Messstationen einsetzen, gibt es keine Störungen oder Probleme mehr. Wir sind jetzt dauerhaft mit der Messstation verbunden – egal wie entlegen sie auch ist“, freut sich Erik Grafendorfer B.Sc., Spezialist für Messtechnik an der Universität Wien. Die FRITZ!Box dient dabei als Modem, erleichtert den Mitarbeitern in Wien aber auch dank wertvoller Zusatzfunktionen die Arbeit. So können sie beispielsweise jederzeit per Fernzugriff auf sämtliche Router zugreifen und sogar Updates durchführen oder Einstellungen ändern.

Da sich die Messstationen in den Alpen weit weg von jeglicher Infrastruktur befinden, jedoch Strom für den Energiebedarf der Instrumente benötigt wird, sind die einzelnen Stationen mit Solarzellen ausgestattet. Falls die Solarzellen mal nicht ausreichend Energie bereitstellen, kommen Brennstoffzellen zum Einsatz. Dabei wird Methanol zur Stromerzeugung verbrannt. Im Normalfall ist das allerdings nicht notwendig – auch weil die FRITZ!Box trotz der hohen Leistung kaum Strom benötigt.

Kontakt:

Klaus Stumptner
Key Account Manager Österreich
k.stumptner@avm.de
+43 664 9269082



FRITZ!Box 6850 5G

- Internet über Mobilfunk mit 5G
- WLAN bis 866 + 400 MBit/s
- Netzwerk mit 4x Gigabit-LAN, 1x USB 3.0

FRITZ!Box 6850 LTE

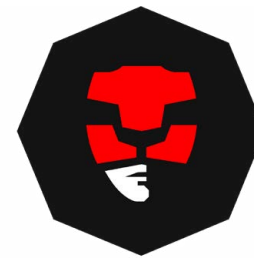
- Internet über Mobilfunk via LTE und UMTS/HSPA+
- WLAN bis 866 + 400 MBit/s
- Netzwerk mit 4x Gigabit-LAN, 1x USB 3.0



Kunde
Bepro Europe GmbH
www.bepro11.com

Eingesetzte FRITZ!-Produkte

- 120x FRITZ!Box 6890 LTE
- 40x FRITZ!Box 6820 LTE



BEPRO 11

„Dank der FRITZ!Box 6890 LTE haben wir – unabhängig von der jeweiligen Infrastruktur – stets einen optimalen Internetempfang in den Stadien.“

Joshua Lüdke, Operations Representative bei der Bepro Europe GmbH

Mailand oder Madrid: Hauptsache, FRITZ!Box

Mit Live-Analysen Fußballspiele im Detail betrachten

Herausforderung

Detaillierte Spielanalysen werden im Fußball immer wichtiger. Die Bepro Europe GmbH liefert eine große Vielfalt an Auswertungen etwa über Sprints, Passgenauigkeit und viele weitere Parameter. Und das in Echtzeit. 13 Länder sind schon Kunde, ob Top-Mannschaften aus Spanien und Italien oder aber deutsche Vereine aus der 3. und 4. Liga bzw. der U19-Bundesliga. Ein hochauflösendes Kamerasystem vor Ort sorgt für jede Menge Daten, die in hoher Qualität zuverlässig übertragen werden müssen. Trainer und Spieler loggen sich ins System ein und können Spiel und Trainingsvideos über die Bepro-Plattform abrufen.

Lösung

Das Unternehmen setzt dabei konsequent auf die FRITZ!Box 6890 LTE. „Alle Daten, etwa zu Sprints, Laufleistung, Passgenauigkeit und Ballbesitz, sind mit den jeweiligen Videoclips verknüpft“, erklärt Joshua Lüdke, Operations Representative bei Bepro. Für die Aufzeichnungen werden die jeweiligen Stadien bzw. Trainingsstätten mit drei hochauflösenden Kameras (4K) und Mikrophon ausgestattet. Die 3-D-Technologie erfasst alle Ereignisse auf dem Spielfeld. „Damit das System funktioniert, benötigen wir eine sichere Internetverbindung zwischen unseren Kamerasystemen im Stadion und unseren Servern – und das an 365 Tagen im Jahr“, erklärt Joshua Lüdke. Nachdem man verschiedene Lösungen getestet hatte, fiel die Wahl am Ende auf die FRITZ!Box-LTE-Modelle von AVM.

Ergebnisse

Neben der stabilen Verbindung und der schnellen Datenübertragung freut sich Bepro auch über die leichte Konfigurierbarkeit, den geringen Stromverbrauch, die Langlebigkeit sowie den guten Service von AVM. „Auf die Verbindung der FRITZ!Box mit unserem Switch vor Ort – gut geschützt in einem wetterbeständigen Schrank – können wir uns verlassen“, sagt Lüdke, der auf die sichere und schnelle Übertragung des aufgenommenen Videomaterials mittels FRITZ!Box 6890 LTE nicht mehr verzichten möchte. „So haben wir unabhängig von der jeweiligen Infrastruktur stets einen optimalen Internetempfang in den Stadien per LTE-Mobilfunk.“

Mittlerweile kommt auf jedem Spielfeld der Bepro-Kunden weltweit eine FRITZ!Box zum Einsatz. Der Aufbau sowie die Wartung sind nicht zuletzt dank FRITZ!IOS dabei äußerst einfach. Regelmäßige kostenlose Software-Updates sorgen zudem dafür, dass die Router stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. Über MyFRITZ! kann Bepro auch per Fernzugriff auf die FRITZ!Box in jedem Stadion zugreifen. Sollte doch mal eine Frage aufkommen, die sich Bepro nicht selbst beantworten kann, steht der Support von AVM jederzeit zur Verfügung.

FRITZ!Box 6890 LTE

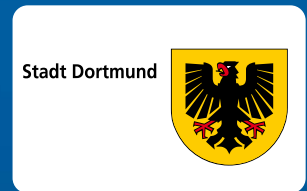
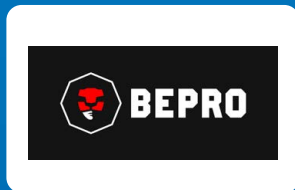
- Internet über Mobilfunk bis 300 MBit/s
- WLAN bis 1.733 + 800 MBit/s
- 4x Gigabit-LAN, 1x Gigabit-WAN, 1x USB 3.0

FRITZ!Box 6820 LTE

- Breitbandfunk über LTE und 4G
- WLAN bis 450 MBit/s mit 2,4 GHz
- Schnelles Netzwerk mit Gigabit-LAN

PROJEKTE MIT AVM

Erfolgreich in vielen Branchen realisiert:



Interessiert? Ich freue mich auf Sie:

Armin Meier

Key Account Manager Projekte

089 99311-150

projektvertrieb@avm.de

avm.de

AVM GmbH · Alt-Moabit 95 · 10559 Berlin · Telefon 030 39976-0 · info@avm.de

